

STAUDEN JUNGE – Pflanztipp

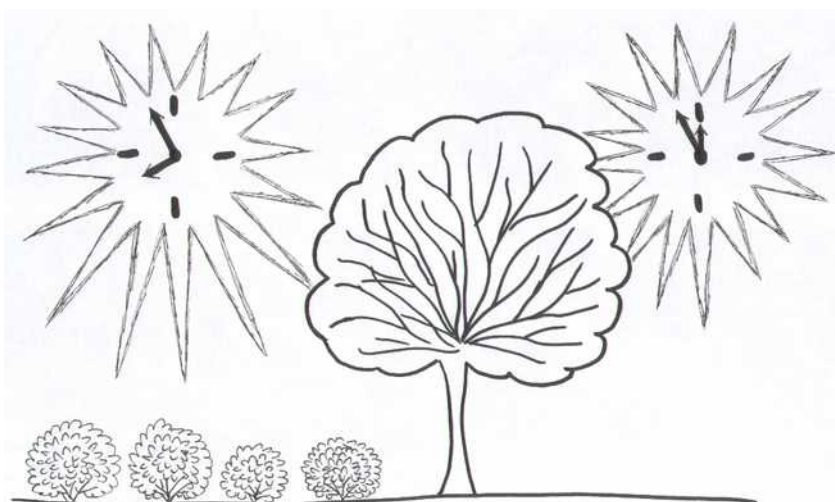
Pflanzenanleitung für Moorbeetpflanzen/ Rhododendron

Zu den Moorbeetpflanzen zählt vor allem die große Gruppe der Rhododendren und Azaleen, aber auch Pflanzen wie Lavendelheide, Lorbeerrose, Torfmyrte und Blaubeeren. Wenn im folgenden von Rhododendron gesprochen wird, sind auch alle anderen Pflanzen damit gemeint.

Standort

Moorbeetpflanzen an sich sind keine Schattenpflanzen. Sie gedeihen auch in voller Sonne, wenn die Voraussetzungen wie ständig feuchter Boden und hohe Luftfeuchtigkeit gewährleistet sind. Da dies aber gerade in den Sommermonaten nicht gewährleistet werden kann, benötigen sie einen schattigen Standort, zumindest während der heißen Mittagssonne.

Dieser Schatten kann z. B. durch andere Gehölze gespendet werden. Die dadurch wechselnden Lichtverhältnisse bieten zum einen den benötigten Schatten während der Mittagszeit, lassen zum anderen aber genügend Sonnenlicht an die Pflanzen heran, um sie zum Blühen zu bringen.



Pflanzzeit

Pflanzzeit für Rhododendren ist von Anfang September bis Mitte Oktober und Anfang März bis Mitte Juni.

Da Rhododendren einen festen Naturballen besitzen, können sie auch in voller Blüte gepflanzt werden, müssen danach aber bei trockener Witterung über mehrere Wochen ständig gewässert werden.

Containerpflanzen können das ganze Jahr gepflanzt werden, ausgenommen die Frostperioden im Winter. In sehr nassen Wintern sollte man abwarten, bis der Boden abgetrocknet ist.

Lagerung

Können die Pflanzen nach dem Einkauf nicht sofort gepflanzt werden, Pflanzen in den Schatten stellen und Ballen feucht halten, bei längerer Dauer an einer schattigen Stelle provisorisch einschlagen.

Containerpflanzen regelmäßig gießen.

Wässern vor dem Pflanzen

Ballenpflanzen oder Containerpflanzen mit Topf so lange in Wasser tauchen, bis keine Luftblasen mehr aufsteigen. Vorsicht beim Herausnehmen! Nur den Ballen, nicht das Gehölz anfassen.

Einpflanzen

Rhododendren benötigen für optimales Wachstum u.a. einen sauren Boden. Da dies nur in den seltensten Fällen vorhanden ist, muss er entsprechend verbessert werden.

Bewährt hat sich eine Mischung aus 50% **BIO TORIKO Moorbeeterde** und 50% Mutterboden.

Eine Düngung zum Zeitpunkt des Pflanzens ist nach entsprechender Vorbereitung des Bodens nicht notwendig.

Das Pflanzloch für Rhododendren sollte 3-4 Mal so breit und doppelt so tief wie der Wurzelballen sein. Wichtig ist, dass das Pflanzloch unten keine Verdichtungen hat.

Pflanzloch mit dem Erdgemisch anfüllen, Pflanze ins Pflanzloch setzen und mit dem Erdgemisch auffüllen. Pflanze nicht zu tief setzen. Durch das Angießen setzt sich die Erde im Pflanzloch noch, und die Pflanze kommt automatisch noch etwas tiefer.

Angießen / Einschlämmen

Besser als Antreten ist Einschlämmen.

Man legt in Größe des Pflanzloches einen Gießrand an. Nach Möglichkeit mit dem Schlauch, ansonsten mit der Gießkanne, den Gießrand mehrmals volllaufen lassen. Dabei sollte der Druck aus dem Schlauch nicht zu stark sein, damit die Erde nicht weg- oder ausgespült wird, sondern das Wasser ganz langsam im Boden versickern kann.

Nachgesackte Erde auffüllen und soviel Wasser nachgießen, bis es nicht mehr versickert.

Um sicher zu gehen, dass der Boden durchdringend gewässert ist, macht man eine Fingerprobe.

Achtung! Regenwetter erspart nicht das Angießen.

Späteres Gießen nur nach Bedarf durchführen, nicht willkürlich. Fingerprobe!

Bei Herbstpflanzung empfiehlt es sich, vor Eintritt des Winters noch einmal durchdringend zu wässern.



INKARHO Rhododendron

INKARHO Rhododendron haben ein besonders starkes und kalktolerantes Wurzelwerk. Sie wachsen auch auf Böden mit sehr hohen pH-Werten.

Das Angebot reicht von großen bis hin zu kleinblütigen Sorten. Die Palette der Blütenfarbe erstreckt sich von zarten Pastelltönen bis hin zu kräftigen Tönen.